

## Januar 2014

### **Rücktritt von Alfons Schönenberger als Schulratspräsident der Schulgemeinde Kirchberg**

Alfons Schönenberger hat seinen Rücktritt vom Amt des Schulratspräsidenten der Schulgemeinde Kirchberg per 31. Dezember 2014 eingereicht. Der Schulrat hat an seiner Sitzung vom 7. Januar 2014 diesen vorzeitigen Rücktritt genehmigt.

Alfons Schönenberger hat dieses Amt am 1. Januar 2003 als Nachfolger von Hans Locher angetreten, nachdem er vorher seit 1989 an der Oberstufe Kirchberg als Sekundarlehrer, als Vorsteher und mehrere Jahre als erster Schulleiter der Schulgemeinde Kirchberg tätig gewesen war.

Zu diesem Schritt haben ihn im Wesentlichen folgende Gründe veranlasst:

Auf den 1. Januar 2017 soll die neue Einheitsgemeinde gebildet werden, sofern die Bürgerschaft diesem Vorhaben zustimmt. Gemeindepräsident Christoph Häne hat zwar bekundet, die ganze Amtsdauer 2013-16 im Amt zu bleiben. Es muss zum heutigen Zeitpunkt aber damit gerechnet werden, dass er nach dannzumal 24 Amtsjahren nicht mehr für eine weitere Amtsdauer kandidiert. Für die erste Phase der Einheitsgemeinde wäre es von Nachteil, wenn gleich beide Präsidien neu besetzt werden müssten. Ein gestaffelter Rücktritt kann dies vermeiden.

Alfons Schönenberger ist der festen Meinung, dass die Schulgemeinde Kirchberg in dieser Legislatur über einen guten Schulrat von hoher Qualität und mit erfahrenen Mitgliedern verfügt. Der Rat zeigt sich immer sehr interessiert an Schulfragen, am Bildungswesen und dies immer in einer unterstützenden und wertschätzenden Haltung gegenüber allen Mitarbeitenden. Für Kontinuität ist also gesorgt.

In nunmehr 37 Jahren war Alfons Schönenberger in verschiedenen Aufgaben im Schulwesen tätig und hat in dieser Zeit grosse Veränderungen erlebt und mitgestaltet. Gerne möchte er sich noch ein Jahr mit vollem Elan für die Schule einsetzen, sieht dann aber den Zeitpunkt für eine Entlastung gekommen.

Der Schulrat dankt Alfons Schönenberger schon jetzt für die in den vielen Jahren geleistete grosse Arbeit. Er wird sie zu einem späteren Zeitpunkt noch speziell würdigen.

Den Termin für den ersten Wahlgang zur Neubesetzung des Schulratspräsidiums hat der Schulrat auf den 29. Juni 2014 angesetzt. Somit wäre ein allfälliger zweiter Wahlgang bereits am 28. September möglich, was der gewählten Person die rechtzeitige Kündigung an der bisherigen Arbeitsstelle erlauben würde.